

Ⓜ In den nächsten Tagen erscheinen folgende Neuigkeiten in meinem Verlage :

„Sociale Probleme der Gegenwart im Lichte des Alten Testaments“

von D. theol. J. Köberle,
ord. Professor der Theologie a. d. Universität Rostock

Preis 60 Ⓜ ord., 45 Ⓜ no., 40 Ⓜ bar u. 11/10

Die bleibende Bedeutung der biblischen Urgeschichte

von D. theol. J. Köberle, ord. Professor der Theologie in Rostock

Preis 60 Ⓜ ord., 45 Ⓜ no., 40 Ⓜ bar u. 11/10

Ein Herr — Ein Glaube

Rostocker akademische Predigten

von Professor D. Hashagen, Professor D. Walther, Professor D. Köberle und Professor Lic. Grützmacher

Preis brosch. Ⓜ 2.75 ord., Ⓜ 2.05 no., Ⓜ 1.85 bar } u. 11/10
„ eleg geb. Ⓜ 3.50 ord., Ⓜ 2.60 no., Ⓜ 2.35 bar }

Ich erbitte Ihre tätige Verwendung für diese Werke, die schon ihrer bedeutenden Verfasser wegen viel verlangt werden. Bei Vorausbestellung liefere ich bar mit 40% Rabatt!

Wismar, im April 1907.

Hans Bartholdi.

Ⓜ Demnächst erscheint:

Zur Kunstgeschichte des Auslandes

Heft 35.

Religiöse Kunst des XIII. Jahrhunderts in Frankreich

von

Emile Mâle

Autorisierte deutsche Übersetzung von L. Zuckermannel.

Mit 118 Abbildungen und 1 Lichtdrucktafel.

Ord. M. 16.—, netto M. 12.—, bar M. 10.70.

Es gereicht uns zu besonderer Freude, diese für die Kunstwissenschaft wichtige Monographie in deutscher Übersetzung bieten zu können.

Wo Aussicht auf Absatz, bitten wir freundlichst zu verlangen.

Strassburg i. Els.

J. H. Ed. Heitz
(Heitz & Mündel).

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓜ Demnächst erscheint in 2. Auflage:

Berliner Theater

von

Walter Turszinsky

Preis: br. Ⓜ 1.— ord., Ⓜ —.75 no.,
Ⓜ —.60 bar; geb. Ⓜ 2.— ord., Ⓜ 1.35 bar.

Freiexemplare 7/6.

Für Nicht-Berliner Firmen geben wir hier aus den zahlreichen günstigen Besprechungen des Aufsehen erregenden Buches diejenige der **„Münchener Neuesten Nachrichten“** in vollem Umfang wieder:

„Der Leser sollte sich von der Lektüre dieses Buches nicht durch die Voraussetzung abschrecken lassen, dass es ja nur spezifisch Berliner Theaterverhältnisse behandle und somit kein allgemeines Interesse erwecken könne. Da die deutschen Bühnen in den hauptsächlichsten Dingen gleichartig eingerichtet sind und in künstlerischer Beziehung mehr oder minder das Gepräge der Berliner Bühnen tragen, so werden Leser, welche einen tieferen Einblick in Einrichtungen des Theaters gewinnen wollen, sich durch das vorliegende Buch belehren lassen können. Es ist dem Verfasser nachzurühmen, dass er eine ausserordentliche Sachkenntnis besitzt und es versteht, die manchmal recht trockenen Dinge in interessanter, fesselnder Form vorzutragen. Er bemüht sich, alles hervorzuheben, was in irgend einer Weise Bedeutung hat für das moderne Theater. So spricht er über technische Einrichtungen, Repertoire, finanzielle Fundierungen, Bühnenvereine, Schauspielerehend usw. Bei der Darstellung aller dieser Dinge vermeidet er aber, auf Theaterklatsch einzugehen. So wird das Buch zu einem ernstesten Nachschlagewerk, aus welchem auch Künstler manche Belehrung schöpfen können. Turszinsky begnügt sich aber nicht nur mit einem ruhigen Referat, er bemüht sich auch mit schonungsloser Schärfe bestehende Schäden aufzudecken. Und den Hauptwert des Buches bilden eigentlich die Ratschläge, die der Verfasser für eine weitere Ausgestaltung des Theaters gibt. Seine Vorschläge sind sachkundig, ernst, gut vorgetragen und verdienen die Beachtung aller interessierten Kreise.“

Münchener Neueste Nachrichten,
1. April 1907.

Zur Einführung: 7/6 Ex für Ⓜ 3.— bar.

Verlangzettel anbei!

Berlin und Leipzig, 5. April 1907.

Hermann Seemann Nachfolger.